TURNERPOST

1 / 2001

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	384 40 92
Präsidentin Damenriege	Stauffer Marianne	Busswil	384 72 14
Oberturner Turnverein	Gilomen Peter	Busswil	385 11 93
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Orpund	079 / 675 46 84
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Vadala Heidi	Busswil	385 35 49
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	384 01 71
Jugi Leiter	Blaser Marcel	Busswil	384 18 65
Verantwortliche MUKI-Turnen	Häfliger Christa	Busswil	385 17 94
Verantwortliche Kinderturnen	Meyrat Susi	Busswil	385 13 80
Leiterin Mädchen UST 1 (Kl 1+2)	Brauen Jacqueline	Busswil	385 32 24
Leiterin Mädchen UST 2 (Kl 3+4)	Gnägi Denise	Aarberg	392 66 25
Leiterin Mädchen MST (Kl 5+6)	Gautschi Barbara	Busswil	385 35 24
Leiterin Mädchen OST (Kl 7-9)	Mancini Rosmarie	Büetigen	384 64 06
Redaktionsadresse Turnerpost	Stauffer Marianne	Busswil	Muracher 6

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Geräte	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr
MUKI- / VAKI- Turnen	Dienstag	16.00 - 17.00 Uhr
Kinderturnen	Freitag	ab 15.45 Uhr
Mädchenriege UST 1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege UST 2	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege MST	Montag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite	3
Damenriege / Jahresbericht TK Aktive	Seite	5 - 8
Damenriege / Jahresbericht TK Jugend	Seite	9 + 11
Vereinsreise Damenriege	Seite	13 + 15
Korb- und Volleyballnacht	Seite	16 + 17
Turnverein / Jahresbericht Oberturner	Seite	19 + 21
Turnverein / Jahresbericht Jugendriege	Seite	23
Rückblick Unterhaltungsabend 2000	Seite	24
Männerriege / Jahresbericht Obmann	Seite	25 + 26
Mitteilungen aus der Damenriege	Seite	26
Marchethon	Seite	27 + 29
Curling Turnier	Seite	31
Zu guter Letzt	Seite	32

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM **1. JANUAR**

1. MAI

1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * *

Auflagegrösse 950 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. April 2001

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Anfang Oktober wurde ich angefragt, ob ich das Editorial für die 1. Ausgabe 2001 schreiben würde. Ich antwortete: "Warum nicht! Bis zum Abgabetermin geht es ja noch lange, in der Zwischenzeit wird mir sicher ein gutes Thema in den Sinn kommen, das ich fristgerecht zu Papier bringen kann".

Die Wochen vergingen wie im Fluge. Am Jugendprojekt Marchethon wurde gelaufen, auf den Unterhaltungsabend wurde intensiv geübt und trainiert. Der Einsatz an den zwei Wochenenden war gross.

An zahlreichen Sitzungen wurde eine neue Küche für die Mehrzweckhalle geplant und an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung der Ortsvereinigung gutgeheissen.

Nicht nur eine neue Küche werden wir also an unserem Unterhaltungsabend 2001 benützen können, sondern auch einen neuen Garageanbau an der unteren Turnhalle. Die Auftritte auf die Bühne werden also mehr als erleichtert. Auch wird sämtliches Turnmaterial der Hallen sowie der Aussenanlagen darin Platz finden.

Im Dezember waren die obligaten Delegiertenversammlungen der Turnverbände zu besuchen.

Der Turnersamichlaus war unterwegs und die langen Schluss-Vorstandsitzungen, die jeweils bis in die frühen Morgenstunden dauerten, standen an.

Plötzlich stand der Weihnachtsrummel und einer vom Turnerpost-Team mit fragenden Augen vor mir! "Wann kommt Dein Editorial?"

Die Zeit vom Oktober bis Dezember war für mich repräsentativ für das ganze Jahr. Die Zeit schien extrem schnell vergangen. Man war immer beschäftigt und schob gewisse Dinge vor sich hin und war überrascht, dass sie nach Wochen immer noch nicht gemacht waren.

Ich wünsche Euch im neuen Jahr, dass Ihr viel Zeit habt und dass sie nicht zu schnell vergeht !

Urs Gilomen

Damenriege / Jahresbericht TK- Aktive

Allgemeines

Die Geschäfte des TK-Aktive wurden in zwei Sitzungen erledigt. Zusätzliche Sitzungen fanden in kleinerem Rahmen statt.

Nach dem Turnfest lancierten wir einen Fragebogen, in dem die Turnerinnen ihre Meinung zum Turnfest kund tun konnten. Gewisse Querelen zwischen Leiterteam und Turnerinnen konnten bis heute ausgebügelt werden.

Da anscheinend bei einigen Turnerinnen laut diesen Fragebogen Barbara Gautschi als Leiterin nicht mehr erwünscht ist, tritt sie nach sechs aktiven Jahren aus dem TK-Aktiv aus.

Leider müssen wir auch die Demission von Ursi Bürgi als Gymnastikverantwortliche entgegen nehmen. Sie kann im Moment nicht mehr soviel Zeit in die Damenriege investieren, wie sie möchte. Sie hofft aber doch, dass die Gymnastik - ihr Lieblingskind - weiterhin einen grossen Stellenwert einnehmen wird.

Seniorinnenriege

Unsere neu gegründete Seniorinnenriege hat ein sehr abwechslungsreiches Turnjahr hinter sich. Zu rassiger Musik wurde jeweils eingeturnt. Anschliessend wurden nicht so oft gebrauchte Muskeln gestärkt und wieder gut gedehnt. Auch richtiges Atmen will gelernt sein. Unter fachkundiger Führung macht dies ebenfalls Spass.

Während der warmen Sommerszeit unternahmen wir auch Velotouren oder spielten Minigolf.

Bei uns ist immer etwas in Bewegung, und jede Frau ist zufrieden. Wir hoffen, dass wir das Jahr 2001 auch wieder so beginnen können.

Frauenriege

Nach der Umstrukturierung unseres Vereins und Gründung einer Seniorinnenriege turnten wir zum Teil wieder mit der Aktivriege gemeinsam. Dabei fühlten sich nicht alle gleichermassen wohl. Wir hoffen jedoch, dass wir für nächstes Jahr genügend Turnerinnen motivieren können in der Frauenriege mitzumachen, um wieder eine geschlossenen Riege zu bilden.

Die Höhepunkte des Jahres waren wieder das Seeländische Turnfest in Büren a/A und der Unterhaltungsabend. Das gemeinsame Training mit der Männerriege und die gemeinsamen Auftritte sind bereits Tradition geworden.

Am Turnfest starteten wir im Fit-Quartett, dem vierteiligen Fitnesstest und erreichten den zweiten Schlussrang in unserer Stärkeklasse. Ein „Bravo" nochmals an alle, besonders an unsere neuen Mitkämpferinnen Dora, Marianne, Rosmarie (Schaller) und Ruth.

Mit Skistöcken und lüpfiger Tirolermusik absolvierten wir am Unterhaltungsabend ein Fitnessprogramm. Besonders gefreut hat sich Rosette darüber, dass so viele mitmachten. Neu auch mit Rosmarie Eicher haben sich ein ganzes Dutzend mit der Skigymnastik dem Publikum präsentiert.

Nebst strengem Training unter Kurt's Leitung waren Spiel und Spass nie zu kurz gekommen und alle freuen sich bestimmt auf nächstes Jahr.

Damenriege

Die ersten zwei Monate des Jahres waren geprägt durch abwechslungsreiche Turnstunden. Erfreulicherweise getrauen sich immer mehr junge Mädchen eine Turnlektion zu gestalten. Alle schätzen die verschiedenen Turnabende sehr.

Unser traditionelles Trainingsweekend fand dieses Jahr wiederum in Busswil statt. Es war vielseitig gestaltet und für jede Turnerfrau war etwas Ansprechendes dabei, sei es Baden im Worbenbad, Sauna, ein Waldlauf, Gymnastik oder eine Massage.

Die Gymnastikgruppe legte sogar noch ein zusätzliches Training an einem Sonntag ein.

Die jeweils im März stattfindende Korb- und Volleyballnacht fand auch heuer guten Anklang.

Für das Seeländische Turnfest in Büren a/A wagten wir nun den Sprung in die Kleinfeldgymnastik. Mit viel Freude und grosser Unterstützung von Ursi Bürgi machte sich Rosmarie Mancini an die Arbeit. Während des Uebens hatten wir manchmal das Gefühl, das Kleinfeld werde immer kleiner oder unsere Konditon immer besser?
Es war schön, bei jedem Wetter draussen zu üben, auch wenn der Rasen manchmal feucht war.
Beim Inspektionsturnen in Büren a/A war Rosmarie noch am Rand des Turnfeldes anzutreffen. Am Turnfest selber musste sie dann für eine verletzte Turnerin einspringen. Trotz Mehrbelastung freute sie sich mit uns über unsere Supernote. Das nächste Ziel ist nun noch: besser turnen!

Auch grosse Freude hatte Rosmarie an Tina und Marianne, welche den Sprung zu uns probiert hatten und sich auch gut bewährten. Leider verliess uns Tina Richtung Welschland und Marianne verlässt uns Richtung Mannschaftssport. Auch verlassen hat uns Christina und zwar Richtung England. Deine Bemerkungen werden wir sicher vermissen.

Im 2001 hat es also wieder freie Kapazitäten in der Kleinfeldgymnastik. Wir hoffen, dass sich ein paar dazu überwinden und uns unterstützen.
Rosmarie möchte sich bei allen „Kleinfeldlern" bedanken, dass sie Verständnis hatten, auch wenn die Reihenfolge nicht immer im Kopf präsent war. Auch Ursi Bürgi gehört ein riesengrosses Merci für ihre Hilfe und ihr kurzfristiges Einspringen vor dem Turnfest.

Rein turnerisch war Andrea mit ihrer Gruppe am Turnfest sehr zufrieden. „Es het gfägt mit öich und ganz herzlichen Dank für euren Einsatz". Turnfest heisst auch immer kollegiales Zusammensein, welches dieses Jahr eindeutig gefehlt hat. Schade eigentlich. Hoffen wir, dass es nächstes Jahr wieder heisst: „Es het aus gstumme am Turnfescht!"

Für Daniela, als Mitverantwortliche für den Allrounder, verlief das Turnfest leider nicht so erfolgreich wie andere Jahre. Es war auch schade, dass nicht alle von der Damenriege zusammen hielten. Irgendwie war Neid und Enttäuschung da, und dies machte es kaputt. Trotzdem freut sich Daniela auf das nächste Turnerjahr mit der Damenriege.

Obwohl als gemeinsamer Wettkampf für das Turnfest angemeldet, trainierten die Damenriege und der Turnverein den "Allrounder" jeweils unter sich. Die Trainings wurden sehr unregelmässig besucht, so dass am Turnfest erstmals alle Gruppen komplett waren. Diese schlecht besuchten Trainings machten das Üben nicht gerade einfach, sowohl für Barbara Gautschi als Verantwortliche sowie für die regelmässig anwesend Turnerinnen. Mit etwas mehr Ehrgeiz und Ernst bei der Sache wäre am Turnfest sicher noch eine höhere Punktzahl möglich gewesen.

Schon bald nach dem Turnfest begann das Üben für den Unterhaltungsabend. Mit zwei verschiedenen Gruppen traten wir auf der Bühne auf. Zum Thema „Was bin ich?" stellte eine kleinere Gruppe den "Musicalstar" vor. Mit Rollschuhen gewappnet und mit schnellem Tenuewechsel machte die Vorführung sichtlich Spass. Die andere Gruppe führte zu Hip-Hop-Klängen, vermischt mit Volkstümlichem den "Landwirt" vor.

Auch dieser Unterhaltungsabend war ein voller Erfolg!

Am 20. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier statt. Hier kamen der gemütliche und auch der kulinarische Teil nicht zu kurz.

Schlusswort

Mein zweites Jahr als TK-Aktiv-Präsidentin geht langsam zu Ende. Ich bin froh, dass ich eine geeignete Nachfolgerin gefunden habe. Nicole Wollschläger wird

mein Amt übernehmen. Ich wünsche ihr jetzt schon viel Freude und Befriedigung.

Ich möchte es nicht unterlassen sämtlichen Leiterinnen zu danken. Es ist nicht immer einfach, es allen recht zu machen. Aber Ihr versucht es immer wieder und manchmal gelingt es und dann halt wieder weniger. Danken möchte ich auch allen Kampfrichterinnen; ohne sie wäre ein Turnfest gar nicht möglich.

Dank gilt auch sämtlichen Helferinnen die sich immer für unseren Verein einsetzen.

Meinen Vorstandskolleginnen danke ich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Ich hoffe, dass sich immer wieder Leute aufraffen können, ehrenamtliche Tätigkeiten auszuüben.

Busswil im Dezember 2000

Heidi Vadalá, TK-Präsidentin

EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES
UND ERFOLGREICHES

JAHR 2001

WÜNSCHT IHNEN ALLEN

Das Redaktionsteam Turnerpost

Damenriege / Jahresbericht 2000 TK-Jugend

Allgemein

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Die Kreiskurse des Verbandes wurden alle besucht.

Fränzi Vojnovic hat den Kitu-Leiterkurs 1 erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost vom 1. Mai 2001 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2002 genehmigt.

Mädchenriege

Der erste Höhepunkt in diesem Jahr war sicher unsere Trainingswoche in Busswil, die wir der Mädchenriege und der Jugendriege zum ersten Mal anboten. Die abwechslungsreichen Stunden in den Turnhallen wurden abgeschlossen mit dem Besuch im Alpamare. Die 68 Kinder wurden von 12 Erwachsenen begleitet und alle hatten ihren Riesenspass.

Am 1. gemeinsamen Jugendturntag in Müntschemier konnten wir die Früchte unserer Trainingswoche ernten. In der 1. Stärkeklasse durften wir uns über die Bronzemedaille freuen. Alle übten bereits mit Beginn des Jahres ihre Disziplinen. Besonders die Mädchen der Oberstufe trainierten ihre Gymnastikvorführung unter der Leitung von Nadine Zumbühl, die ihre Feuertaufe hervorragend gemeistert hat. Einige Mädchen der Ober- und Mittelstufe studierten zusammen mit den Geräteturnern der Jugendriege eine Vorführung am Stufenbarren, kombiniert mit dem Barren ein. Trotz einigen Anfangsschwierigkeiten gaben sich alle sehr viel Mühe und hatten auch ihren Plausch. Alle gaben an diesem Tag ihr Bestes und trugen ihren Teil dazu bei, dass wir diese Medaille in Empfang nehmen durften.
Zu erwähnen ist noch, dass am Samstag beim Spielturnier sämtliche Mädchen entweder Korbball oder Ball über die Schnur spielten. Beim Korbball holte eine Gruppe Bronze und im Ball über die Schnur erkämpfte sich eine Gruppe die Goldmedaille.

Von April bis August waren wir mit den Mädchen an verschiedenen Wettkämpfen im Seeland. Ueber die erreichten Medaillen und über die weiteren guten Resultate wurde in der letzen Turnerpost ausführlich berichtet.

Beim Marchethon waren vom Muki übers Kitu bis zur Mädchenriege alle unterwegs für einen guten Zweck. Die Mädchen der Oberstufe zeigten am Jubiläums-Unterhaltungsabend des SFTV eine Polizei-Vorführung mit Leuchtstäben. Das war sicher eine gute Hauptprobe für unseren Unterhaltungsabend.

Schon wieder stand er vor der Tür, der Unterhaltungsabend. Das Motto in diesem Jahr lautete „Was bin ich?" Die Mädchen der Unterstufe 1 zeigten sich als Lebenskünstler, währenddem die Unterstufe 2 als Kaminfeger und Marienkäfer umherhüpften und das Publikum entzückten. Die Mädchen der Mittelstufe tanzten zu fetziger Musik mit „Gläsern", Petfläschchen und Serviertableaux. Die Oberstufe zeigte ihre Polizei-Vorführung mit den Leuchtstäben und das Licht klappte hier tiptop.
Nach dem Programm war in der oberen Halle wie immer Disco und eine alkoholfreie Bar, organisiert durch die Girls der Oberstufe.
Den Jahresabschluss bildete das Chlouseturne mit lustigen Spielen und Stafetten und der Samichlaus brachte für jedes Kind ein Chloussäckli.

Personelles
Christa Häfliger und Claudia Blunier verlassen leider Ende März das Muki-Turnen. Christa zieht aus der Region weg und Claudia fehlt die Zeit. Im Kitu verlässt uns Susi Meyrat, bei den Mädchen hören Jacqueline Brauen und Noelle Houmard auf. Nadine Zumbühl verliess aus beruflichen Gründen bereits nach dem Jugendturntag die Oberstufe. Ich danke allen für ihre geleistete Arbeit und wünsche ihnen alles Gute.

Leider ist es nicht ganz einfach, Nachfolgerinnen zu finden. Linda Stauffer sagte bisher als einzige zu, bei der Unterstufe mitzuhelfen. Danke Linda.

Bis jetzt waren wir in der glücklichen Lage, im Muki, Kitu und bei den Mädchen pro Riege über zwei Leiterinnen zu verfügen. Dass es nicht immer so sein kann, war irgendeinmal zu erwarten. Ich hoffe aber, dass wir für alle Riegen eine befriedigende Lösung finden werden.

Schlusswort
Nach den Sommerferien traten 7 Erstklässlerinnen neu in die Mädchenriege ein, und auch aus Büetigen gab es einigen Zuwachs. Zur Zeit turnen in der Mädchenriege 60 Mädchen. In der Oberstufe haben einige leider den Austritt dem Uebertritt in die Damenriege vorgezogen. Es ist zu hoffen, dass dies im nächsten Jahr nicht der Fall sein wird. Es wäre schön, wenn sich ein paar Mädchen dazu entschliessen könnten in die Damenriege einzutreten.

Zum Schluss danke ich allen Mädchen für ihren Einsatz. Macht euren Leiterinnen weiter soviel Freude. Ebenfalls danke ich allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an den Jugileiter Marcel Blaser für die gute Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder. Auf ein unfallfreies und erfolgreiches 2001 freut sich

Barbara Gautschi, Präsidentin TK-Jugend

Damen- und Frauenriegen-Reise 2000

Als ich die Augen öffnete, fiel mein Blick gleich auf das Fenster. Warum dringt schon dämmriges Licht durch die Storenritzen? Mit verschlafenen Augen versuchte ich die Leuchtzeiger auf meiner Armbanduhr zu erkennen. Die Zeigerstellung schien mir unverständlich. Sofort rieb ich mir den „Pflotsch" aus den Augen, rückte die Uhr näher ans Gesicht und ein eiliges Suchen nach dem Lichtschalter begann. Ein Knopfdruck und schon beleuchtete das grelle Licht den Wecker, welcher mir die unglaubwürdige Zeit von 6.37 Uhr bestätigte. Hastig versuchte ich sofort das Bett zu verlassen, verwickelte mich dabei mit einem Fuss in der Bettdecke, befreite mich mit einem leisen Fluchen und stolperte zum Schlafzimmer hinaus ins Badezimmer. Dort begann ich ein kurzer Kleiderkrieg, rannte dann in die Küche und stopfte etwas vom Kühlschrank in den bereitgestellten Rucksack und nun los zum Bahnhof. Aber halt, noch meine Schuhe! In diesem Moment schien es mir unmöglich mich mit Schuhbändeln, Schuhösen und Schuhhaken zu beschäftigen. Ohne lange zu überlegen, pferchte ich die Wanderschuhe und Socken in den Rucksack, rannte zum Haus hinaus, stürzte mich aufs Fahrrad und pedalte mit einem innerorts nicht gestatteten Tempo zum Bahnhof. Dort rechtzeitig 6.45 Uhr angekommen, wurde ich applaudierend empfangen, weil die Reiseberichtschreiberin für in die Turnerpost definitiv bestimmt war. Jede Aussage ich sei zu spät zum Bahnhof gekommen, wäre falsch, denn 6 Minuten Wartezeit im Winter auf dem Perron, bedeuten kalte Füsse und wenn der Biswind pfeift sogar noch kalte Ohren.

Am Bleistift kauend sitze ich nun da, zum Schreiben verbrummt, nur weil ich nach Schär Beatrices dritter 20. Geburtstagsfeier etwas länger im Bett liegen blieb. Es war ein schönes Fest, danke Beatrice, dass ich mitfeiern durfte.

Also nach sicher nur für mich hektischen Viertelstunde, bestiegen 21 Turnerinnen am 17. September 2000 gut gelaunt den Zug und fuhren mit Umsteigen in Bern nach Interlaken. Dort wurde gerätselt, wohin die Reise wohl gehen könnte, denn uns war nur Reiseziel Berneroberland bekannt. Es ging dann Richtung Lauterbrunnen, Grütschalp nach Mürren. Da die Zugsverbindungen so super waren, hatten wir erst in Mürren Gelegenheit uns mit einem Käffeli und Gipfeli zu erlaben. Wir sädelten uns auf einer Terrasse und erfreuten uns dabei über ein wunderbares Alpenpanorama. Einige Sonnenanbeterinnen räkelten sich in Hamolstellung und hofften auf ein warmes Sonnenbad. Wir Seeländerinnen mussten bald eingestehen, dass wir uns nicht auf 437 Meter über Meer, sondern in der kühleren frischen Bergwelt befanden. Gestärkt und voller Tatendrang machten sich die Gängigen für den bevorstehenden Aufstieg bereit. Die weniger Gängigen besichtigten Mürren und legten den Weg zum Allmendhubel mit der Gondelbahn zurück. Kaum gestartet, verführte uns der Duft

einer geöffneten Bäckerei schon zum ersten Stundenhalt. Natürlich „gänggeleten" wir etwas Süsses für nach dem Fussmarsch und niemand hatte dabei wegen der schlanken Linie ein schlechtes Gewissen, denn man unterstützte ja schliesslich die einheimische Geschäftswelt. Weiter gings dann doch bergauf und die Zeit war so gut berechnet, dass wir Gelegenheit hatten, uns auch an kleinen Dingen, wie Blumen, Steinen oder sogar an Heidelbeeren zu erfreuen. Dass der stahlblaue, wolkenlose Himmel dabei mithalf, haben wir dem Wettergott zu verdanken. Ueberflüssig ist zu hinterfragen, warum er gerade an unserem Reisetag die schlechte Wetterprognose über den Haufen warf.

Als wir um die Mittagszeit auf der Grütschalp das Picknick von den Rucksäcken in unsere Bäuche umgetischt und das Verdauungspäuseli hinter uns hatten, gings nun bergab. Schon bald, wie von einem Magnet angezogen, steuerten wir auf ein angeschriebenes Haus zu. Für Aussenstehende ist es nicht erwähnenswert, was dort konsumiert wurde. Aber fein isch äs gsi. Von dort aus nahmen wir den Panoramaweg unter die Füsse und gelangten wieder nach Mürren, wo wir uns wieder in 2 Gruppen trennten. Die Spitzensportlerinnen wählten den Fussweg für auf die Grütschalp und die Amateurinnen das Bähnli. Nur zu schnell verging der herrliche Tag und schon bald bestiegen wir den Zug, der uns wieder heimführte.

Am Bahnhof Busswil gab es ein sehr kurzes Verabschieden und alle eilten nach Hause. Ich frage mich, ob die Magnetfelder aller Gaststätten von Busswil defekt waren oder ob die pflichtbewussten Frauen nach Hause eilen mussten, um für Ordnung zu sorgen?

Im Namen der ganzen Reisegesellschaft danke ich Beatrice Schneider ganz herzlich für das sehr gute Organisieren der wunderschönen und erlebnisreichen Reise. Wir freuen uns schon wieder für das nächste Jahr.

Käthi Mathys

17. MÄRZ 2001

DAMENRIEGE BUSSWIL

KORB- UND VOLLEYBALL-NIGHT

in der Turnhalle Busswil

MIXED - TEAMS

PLAUSCHREGELN

Anmeldezettel sind bei Nicole Wollschläger,
Büetigenstrasse 12, 3292 Busswil
(Tel. 032 / 384 63 93) erhältlich.
E-Mail: nicolewollschlaeger@hotmail.com

Jahresbericht 2000 des Oberturners

Wie doch die Zeit vergeht... Mit Riesenschritten neigt sich das Milleniumsjahr dem Ende entgegen und es wird Zeit für mich auf das vergangene Turnerjahr zurückzublicken.

Trainings - Weekend

Dieses Jahr verbrachten wir ein sportliches Wochenende im Forum Sumiswald. Auf sehr guten Anlagen konnte eine topmotivierte Turnerschar die gesetzten Ziele umsetzen. Ein besonderes Highlight war sicher die 15m hohe Kletterwand, welche wir unter fachkundiger Leitung zu bezwingen versuchten. Natürlich ist auch der gesellige Teil nicht zu kurz gekommen.

Unihockey - Turniere

Schon fast zur Tradition ist unsere Teilnahme am Unihockey-Turnier in Port geworden. In der Kategorie „Plausch" durften wir eine grosse Hamme als Preis für den 1. Rang entgegen nehmen.
Voll motiviert meldeten wir uns darauf zum ersten Mal zum Turnier des Seeländischen Turnverbandes an. In Bözingen war eine erfolgshungerige Mannschaft am Werk. Als Aussenseiter bewiesen wir Kampfgeist und mit dem nötigen Wettkampfglück konnten wir das Final erreichen. Gegen die Heimmannschaft TV Bözingen konnten wir den Turniersieg nach einem Penalty-Krimi zu unseren Gunsten entscheiden. BRAVO !

Turnfeste

Bei Superwetter durften wir dieses Jahr am Seeländischen Turnfest in Büren a/A antreten. Zum Leichtathletik Einzelwettkampf konnten wieder einige Busswiler gemeldet werden. Der Sektionswettkampf verlief reibungslos und zu unserer Zufriedenheit. Bei der Seeland-Stafette traten unsere Sprinter in Aktion und erreichten einen Achtungserfolg. Im zweiten Teil genossen wir die gute Stimmung auf dem Festgelände und trafen uns zu guter letzt bei unserem TV-Bus zu einem mehr oder weniger langen Nickerchen.

Mit blau gefärbten Haaren starteten wir am Thurgauischen Kantonalturnfest in Arbon. Mit den gewohnten Wettkampfteilen konnten wiederum gute Resultate erzielt werden. Die erreichte Endpunktzahl war so hoch wie noch nie. Mit unserem Kampfspruch „allez les bleues" und der auffälligen Haarfarbe fanden wir uns in der Menge sofort, was besonders im gemütlichen Teil vorteilhaft war. Vielen Dank an unseren Chauffeur Güdi, der uns mit dem gemieteten Car sicher nach Hause brachte.

Trüelete-Stafette

Zum ersten Mal konnte ich eine Mannschaft zu diesem traditionellen Lauf in Twann anmelden. Acht Teilnehmer mussten eine Strecke zwischen 200 bis 350m in Angriff nehmen. Überraschend wurden wir Sieger unserer Serie. Am Ende erreichten wir als zweitbeste Seeländer-Mannschaft den guten 13. Rang. Nach getaner Arbeit waren wir uns einig: Die Trüelete-Stafette muss auch nächstes Jahr in unser Tätigkeitsprogramm.

Unterhaltungsabend

Dieses Jahr stand der Unterhaltungsabend unter dem Motto „Was bin ich?". Das heitere Beruferaten für die Zuschauer konnte beginnen. Mit zwei Darbietungen waren wir im Programm vertreten. Unter der Leitung von Kocher Gabriel konnte eine temperamentvolle, erotische Gymnastik aufgeführt werden, die dem Publikum sichtlich gefallen hat. Die Geräteriege unter der Leitung von Stefan Aegerter zeigte sich mit sechs Jungturnern am Boden und am Barren zusammen mit dem TV.

Kurse

Adrian Messerli und Christof Kissling absolvierten in Goldach den J+S Leiter Turnen erfolgreich.

Zum Schluss möchte ich allen, die zum guten Gelingen dieses Turnerjahres beigetragen haben, danken. In der Hoffnung, dass ich auch nächstes Jahr auf die tatkräftige Unterstützung von allen zählen kann, wünsche ich der gesamten Turnerfamilie frohe Festage und ein gutes neues Jahr.

Euer Oberturner Pepe Gilomen

2. und 4. März 2001

LOTTOMATCH

im Hotel Rössli Busswil

Damenriege Busswil / Feldschützen Busswil

Jahresbericht des Jugendriegenleiters

Ein neues Jahrtausend hat begonnen. Grosse Erwartungen, Hoffnungen, Erfolge, Harmonie, Veränderung. So oder ähnlich hat sich doch manche(r) das neue Millennium vorgestellt.

Grosse Erwartungen und Erfolge und vor allem die Veränderung war das, was in der Jugi auf uns zukommen würde. Nach langen Sitzungen oder endlosen Jugikonferenzen wurde er endlich Realität: DER JUGENDTURNTAG. Eine Herausforderung für uns Leiter, schliesslich mussten wir aus dem Riesenangebot von Disziplinen für jedes Kind die richtige bestimmen. Aber zusammen mit Barbara war alles nur halb so schwierig. Auf der anderen Seite war da die Unsicherheit bei den Turnenden: was kann ich alles machen - mit wem - was, es gibt keinen Einzelwettkampf? Aha so, jeder turnt für jeden und am Schluss gibt es nur EIN Resultat?!

Nach und nach begreifen es alle, am einfachsten hat es die Geräteriege, weil so eine Vorführung ja immer eine Gesamtnote erhält. Dort übten 20 Meitschi und Giele am Barren und Stufenbarren unter der Anleitung von Stefan und Barbara. Auch in der Leichtathletik und Fitness wurde verbissen geübt mit Zielwurf, 4-Athlon, Hockeycircuit, Weitsprung und Kugelstossen.

Endlich war es soweit, mit 25 Autos fuhren wir nach Müntschemier und dann starteten 96 Meitschi und Giele in der Pendelstafette. Auch die restlichen Wettkämpfe liefen reibungslos ab und am Schluss resultierte der hochverdiente 3. PLATZ in der höchsten Stärkeklasse. BRAVO !!!

Am meisten vermissten natürlich die Jungs den Einzelwettkampf. Diesen konnten sie jedoch ab 14-jährig am Turnfest in Büren absolvieren, die nötige Technik dazu hatte ihnen Paul beigebracht. Dort wie auch an den anderen LA-Wettkämpfen wurden wieder tolle Erfolge gefeiert. Bravo! Ich bin sehr stolz auf Euch.

Im ersten Abschnitt habe ich ein paar Visionen aufgezählt. Grosse Erwartungen hatten wir, Veränderungen und Erfolge sind eingetroffen ... und Harmonie? Ja, Harmonie herrscht in der Jugi, die Grösseren übernehmen Verantwortung, leiten manchmal das Eintrunen, treiben die Jüngeren an und ich kann richtig auf alle zählen, wenn Not am Mann ist (danke Marco, dass du die Minitramp-Uebung vollendet hast).

Bleibt noch die Hoffnung: na klar, hoffe mer z'bescht, bliibet gsund!

Euer Jugileiter MÄRSU

- lichen Dank an dich, an Euch

dir oder Euch ist es auch zu verdanken, dass unsere Tombolas an den Unterhaltungsabenden einen wirklich tollen Rahmen ergaben. Ohne deine / Eure Spende hätte auf unseren Tischen etwas gefehlt. Doch so konnte jede Besucherin und jeder Besucher schon beim Eingang eine „Prise einatmen" von dem, was nachher noch so den ganzen langen Abend folgte. Dein / Euer gestifteter Preis hat dann im Laufe der Abende auch einen dankbaren Abnehmer gefunden. Die zufriedenen Gewinner hatten echt Freude am Gebackenen, am Gebastelten, am Gutschein oder an anderen Naturalgaben.

MERSI VIU MAU, mir hoffe, dass mir ou i de nächschte Jaar uf dini / Oeii wärtvoui Ungerschtützig chöi zeue.

Dieser Dank gehört allen. Sei es Geschäften und Privaten in Busswil oder der näheren und weiteren Umgebung oder sei es den Mitgliedern der verschiedenen Riegen.

Dank dir / Euch ist es uns möglich, mit den mannigfaltigen Vereinen turnerische Anlässe zu besuchen, neue Turnkleider oder die nötigen Geräte anzuschaffen.

Ein grosses Merci auch „meinen" zuverlässigen Frauen im Tombola-Komitee, die die ihnen auferlegten Aufgaben ohne (zu) grosses Murren und zur besten Zufriedenheit ausführen.

Auf Wiedersehen im Jahr 2001. Dass dieses Jahr für dich, für Euch, viele positive Erlebnisse und manch gelungenen, schönen Anlass bringen soll.

12. Dezember 2000 Roland Eggimann

Jahresbericht der Männerriege

Wie die Zeit doch so vergeht: Erst vor kurzem hat dieses Millenniumjahr seine Pforten geöffnet und heute stehen wir kurz davor, diese Porten wieder zu schliessen. In kurzen, aber prägnanten Worten möchte ich schildern, wie die Männerriege Busswil dieses Jahr verbracht hat.

Der erste Anlass in diesem Jahr war die Generalversammlung des TV Busswil im Hotel-Restaurant Rössli in Busswil, wo unser Kamerad Anton Eberhard zum Freimitglied ernannt wurde. Ebenfalls an dieser Versammlung erhielt unser Ehrenmitglied Manfred Stauffer für 25 Jahre Turntätigkeit eine Medaille des Seel. Turnverbandes. Herzliche Gratulation den beiden Männerriegelern. Ebenfalls möchte ich folgenden Kameraden für ihre wohlverdiente Fleissauszeichnungen recht herzlich gratulieren:
Heinz Gerber, Kurt Krieg, Anton Schär, Heinz Scheidegger und Alfred Schiess.

Am 23. Februar fand ein Wintermarsch statt. Ob es wohl so kalt war, dass an diesem Abend nur vier Herren den Weg unter die Füsse nahmen? Die vier wackeren Jünglinge hatten dennoch den Plausch.

Am 17./18. Juni fand in Büren bei schönstem Wetter das Seeländische Turnfest statt. Nach den letztjährigen Erfolgen in Nidau und Interlaken traten die Frauenriege und die Männerriege auch dieses Jahr gemeinsam zum Wettkampf an. Und auch dieses Jahr war uns das Wettkampfglück hold, denn wir konnten auf das Podest steigen und die Silbermedaille in Empfang nehmen. Allen Beteiligten sowie den beiden LeiterInnen Rosette Hügli und Kurt Krieg möchte ich meinen besten Dank aussprechen.

Der nächste "Höhepunkt" fand am 30. Juni statt. An diesem Freitagabend fand wiederum das Waldfest der MR Busswil statt. Wegen den Folgen des Sturmes Lothar musste ein neuer Standort gesucht werden. Diesen fanden wir um und im Waldhaus Busswil. Neben zahlreichen Gästen fanden auch einige tausend Mücken den Weg zum Waldhaus und liessen sich von den Verantwortlichen verwöhnen. Bei schöner Musik, bei schönstem Wetter ging der Abend nur allzu schnell vorbei und im grossen und ganzen konnte von einem erfolgreichen Waldfest erzählt werden.

In den Sommerferien konnten wir uns von unseren Turnstunden etwas erholen, sei es beim Bräteln, beim Minigolf spielen, Wandern, Velofahren usw.

Am 9./10. September fand die Männerriegenreise statt. Diese führte uns in das hügelige Appenzellerland, auf die Ebenalp. Es war eine wunderschöne Reise

und der Schreiberling erinnert sich noch gerne daran. Besten Dank Kurt für die perfekte Organisation.

Am 3. November fand der Waldhaushöck statt und wir liessen uns vom Hotel-Restaurant Rössli so richtig verwöhnen. Besten Dank für das feine Essen. Ebenfalls besten Dank den kuchenbackenden Frauen.

Die Unterhaltungsabende des TV sowie die Herbstversammlung und der Schlusshöck runden das Programm der Männerriege ab.

Der "Hauptanlass" fand oder sollte jeweils an den Mittwochabenden in der Turnhalle stattfinden, nämlich die **Turntrainings der MR Busswil.** Ich weiss es nicht , wieso nur so wenige Männerriegeler den Weg in die Turnhalle fanden? (Uebrigens, die Turnhalle befindet sich mitten im Dorf, es ist ein grosses, doppelstöckiges Gebäude). Der Nachwuchs fehlt, d.h. es stösst niemand zur MR Busswil, sei es aus der Bevölkerung oder aus dem Turnverein. Der Kurt gibt sich alle Mühe, ein abwechslungsreiches Training zu gestalten. Ueberzeugt Euch davon, kommt einmal in die Turnhalle. Kurt, lass den Kopf nicht hängen. Ich hoffe, das Jahr 2001 wird Besserung bringen.

Dies ist in kurzen Worten mein Jahresbericht der MR. Busswil. Für das neue Jahr 2001 wünsche ich der ganzen Turnerfamilie sowie Euch allen alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.

Männerriegen-Obmann E. Matthey

Mitteilungen aus der Damenriege:

An der Delegiertenversammlung vom 3. Dezember 2000 in Dotzigen wurden folgende Turnerinnen aus der Damenriege geehrt:

Gnägi Denise
für 10 Jahre Leiterin Mädchenriege

Mancini Rosmarie
für 10 Jahre Mitglied Spielkommission (SPIKO) Seel. Frauenturnverband

Herzliche Gratulation, macht weiter so !!

MARCHETHON 2000 in Lyss vom 28.0ktober 2000

Um 13.00 Uhr besammelten wir uns auf der Tribüne im Grien Lyss, um am Sponsorenlauf teilzunehmen. Wir hatten eifrig Geld gesammelt, für Leute, die an Cystischer Fibrose leiden.

Wie immer war die Busswiler-Ecke links oben auf der Tribüne. Um 14.00 Uhr fielen die ersten Startschüsse für den Sponsorenlauf und die erste Gruppe stellte sich dem 2 km- Lauf. Zuerst kam eine heftige Rechtskurve, das brachte die Jogger erst richtig in Schwung. Der Weg führte weiter durch den Wald. Eine kleine Brücke brachte uns mit trockenen Füssen über die Aare. Es gab eine 2, 4 und 8 km lange Strecke. Die letzte Gruppe startete um ca. 16.00 Uhr.

Für MUKI - und KITU - Kinder wurden zwei Plauschläufe aufgestellt.

Es hatte auch verschiedene Freizeitspiele: man konnte sich schminken lassen und natürlich auch am Ballonwettbewerb teilnehmen. Am Nachmittag wurden Demo - Lektionen für MUKI- und KITU -Turnen angeboten. Um 16.45h fand in der Turnhalle ein Schauturnen statt. Anschliessend um 17.30h war die Rangverkündigung.

Leider war der schöne Tag schnell zu Ende und wir fuhren glücklich und zufrieden (müde und abengekarret), nach Hause.

Dina Spörri und Tina Hügli

Anmerkung der Redaktion:

In Lyss wurden knapp Fr. 40`000.-- gesammelt. Gesamtschweizerisch sind sogar ca. Fr. 700`000.-- zusammengekommen und der Stiftung für Cystische Fibrose übergeben worden.

Kritischer Rückblick Marchethon

Voller Freude gingen wir am 28. Oktober 2000 nach Lyss an den Marchethon 2000. Aber ..., so fängt der Brief an, den ich am 1. November von einigen erbosten Eltern erhalten habe. Mit viel Begeisterung haben wir uns für den Marchethon 2000, den letzten Anlass der Trilogie „Feuer, Wasser, Luft" angemeldet. Mit grossem Eifer wurden Sponsoren gesucht. Mit rund 90 Kindern stellten wir sicher eine der grössten Riegen für diesen sportlichen Wettkampf zu Gunsten schwer behinderter Kinder. Aber ..., so fängt mein Brief an, den ich am 4. November an den Turnverband geschrieben habe.

Die vielen „aber" im Brief der Eltern veranlassten mich dazu, beim Turnverband zu reklamieren, da ich für dieses Chaos nichts dafür konnte. Durch die Zusage von Urs Rudolf vom STV, dass wir alle gemeinsam um 14.00 Uhr starten können, organisierte ich dementsprechend Leiter, Eltern und Kinder. Auch wir vom Leiterteam rechneten deshalb nicht mit längeren Wartezeiten. Die schwerwiegenden Fehler, die bei der Zieleinlaufkontrolle gemacht wurden, tun auch mir weh. Brigitta Mathys erhielt zwar inzwischen einen Entschuldigungsbrief und nachträglich noch einen ersten Preis. Für die Enttäuschung, bei der Siegerehrung, nicht aufs oberste Treppchen steigen zu können, ist dies nur eine kleine Entschädigung. Der Verband hat sich nun auch bei mir für die Unannehmlichkeiten entschuldigt. Diese Entschuldigung möchte ich hiermit an alle Eltern weitergeben.

Ich weiss, solche Fehler dürfen einfach nicht vorkommen. Nicht nur die Betroffenen fühlen sich verschaukelt, sondern auch ihre Betreuer und Kameraden. Ich hoffe, dass wir in Zukunft mit den Kindern wieder an besser organisierten Anlässen teilnehmen können und die Ranglisten stimmen werden.

Es gab aber auch noch ein paar positive Seiten dieses Anlasses. Die Kleinsten vom Muki und vom Kitu hatten grossen Spass an den gut organisierten Plauschparcours und bei den Freizeitspielen.

Erfreulich war sicher auch der Betrag, der für die an Cystischer Fibrose leidenden Kinder gesammelt wurde. In Lyss (ganzes Seeland) wurden ca. Fr. 40'000.-- gesammelt. Die Busswiler Kinder leisteten sicherlich einen grossen Beitrag zu diesem Resultat. Besonders erwähnen möchte ich hier Melanie Steiner, die mit 170 Sponsoren im Seeland an der Spitze lag. Gesamtschweizerisch wurden rund Fr. 700'000.-- an CF-Kinder überwiesen. Zum Schluss möchte ich die Worte der Mutter eines an CF leidenden Kindes weitergeben: "Es berührt mich sehr, die vielen Jugendlichen mit ihren einsatzfreudigen Leiterinnen und Leitern hier zu sehen – ich danke ihnen allen!"

Barbara Gautschi

Lysser Curling-Grümpelturnier mit Busswiler-Beteiligung

Dank Rosmarie Mancini erhielten wir die Gelegenheit, einen ersten, vorsichtigen Einblick in eine Sportart zu erhalten, (vorsichtig im wahrsten Sinne des Wortes!) die man kennt und eben doch nicht kennt: **CURLING – a very British Game!**

Am Samstagmorgen, den 21. Oktober machten sich also 8 Damenriegefrauen auf, um die Lysser Curlinghalle zu erobern. Leider konnte ich selber erst ab Mittag meine Curling- "Qualitäten" unter Beweis stellen. Deshalb weiss ich bis heute auch gar nicht so genau, was sich an diesem Morgen in der Seelandhalle so alles ereignet hat(?) Nur soviel, dass alle von Anfang an begeistert waren und Curling unter anderem als "total lässig", "gefühlvolles Spiel" und "cool" (cool im übertragenen wie auch hier wieder im wahrsten Sinn des Wortes) bezeichneten. Auch hörte ich sagen, dass sich zu Beginn die eine oder andere verständlicherweise schon ein bisschen schwer tat, mit der ungewohnten rutschigen Unterlage - auch ich kann bezeugen, dass es **wirklich** anders ist als der vertraute, rutschfeste Turnhallenboden.

Gespielt wurde in 4er Gruppen, d.h. je ein erfahrener Spieler von einem Lysser Curling Club und 3 Neueinsteigerinnen bildeten zusammen ein Team. Es wurden 3 Spiele zu ca. 60 Minuten gespielt. Manchmal dauerte ein Match auch ein paar Minuten länger... und dann hiess es erst noch unentschieden! Ein einziger gezielter Wurf entschied dann über sein oder nicht sein. Na, wir gönnten der gegnerischen Mannschaft das 'Sein'.

Übrigens, an alle Interessierten: lasst Euch bloss wegen der angeblichen Kälte in der Curlinghalle nicht abschrecken – durch das nötige "Wüsche!" bleibt einem auch immer schön warm, ehrlich! Und auch die etwas in Mitleidenschaft gezogenen Knie sind bald vergessen und ich nehme an, rot-blaue Knie gehören sicher nur zu den Anfangsschwierigkeiten, die mit der richtigen Taktik nicht mehr vorkommen. (Oder äch?)

Nach der Rangverkündigung, die beste Busswiler Mannschaft holte mit Skip Robi immerhin Silber, ging für uns ein erlebnisreicher und sportlicher Tag mit viel Spass und mit viel Neuerlerntem zu Ende. Uns bleibt nur noch übrig, den drei Lysser Curling Clubs nochmals herzlichst für die Organisation dieses Grümpelturniers zu danken! Curling ist für uns nun nicht mehr so fremd und wer weiss, vielleicht trifft man die eine oder andere Turnerin nach diesem Tag regelmässig in der Curlinghalle an...

Monika Kohler

ZU GUTER LETZT .....

Wir gratulieren herzlich

zum runden Geburtstag

04. Oktober 1950	Birkhofer Rita
10. Oktober 1950	Eicher Roland
13. Oktober 1940	Bigler Sylvia
05. November 1980	Kissling Andrea
26. November 1980	Eicher Andrea

zum Leiterkurs

J + S Leiter Turnen	Kissling Christof
	Messerli Adrian
KITU-Leiterin	Vojnovic Fränzi

Herzliche Anteilnahme

28. April 2000	**Theo Mathys-Burri, Busswil**
6. November 2000	**Niklaus Lüthi-Renfer, Busswil**

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 2001

19. Januar	Damenriege	Generalversammlung
26. Januar	Turnverein	Generalversammlung
28. Januar	alle	Seel. Wintersporttag Elsigenalp
2. + 4. März	Damenriege	Lottomatch mit Feldschützen
3. / 4. März	Turnverein	Skiweekend Elsigenalp
9. - 11. März	Damenriege	Trainingsweekend in Sumiswald
17. März	Damenriege	Korb- und Volleyballnacht
25. März	Jugi	Unihockey-Turnier in Ins
31. März	Turnverein	Seel. Unihockey-Turnier Bözingen
März	Turnverein/Damenriege	Führungsausbildungskurse Lyss
27. - 29. April	Turnerein	Trainingsweekend in Fiesch VS
28. April	Jugi / Mädchenriege	Dr schnällst Seeländer in Lyss
24. Mai	alle	Turnfahrt

Ferien:

19. - 26. Februar	Sportferien
9. - 23. April	Frühlingsferien